



QUERGEDACHT
DI DR. KLAUS WOLTRON

MEHR MUT ZUM WIDERSTAND

Während um Pfründe & Posten geschachert wird, läuft uns die Zeit davon. Geehrte Herren und Herrschaften, Fehlentwicklungen und die Abgehobenheit der Politik gehören gestoppt. Die Lähmung muss endlich enden! Auch der geschätzte Bürger ist gefordert.

Ich kenne hierzulande niemanden, der nicht aus vollem Herzen Österreicher wäre. Vielen aber wird das Glück, in einem der schönsten Länder der Welt leben zu dürfen, durch Fehlentwicklungen und die Abgehobenheit der Politik vergällt. Nicht Klassenkampf und Kohlendioxid, sondern Teuerung, Kriegsangst, Verlust der gewohnten Lebensweise und das Gefühl, von einer nur auf den eigenen Vorteil bedachten Obrigkeit verlassen zu sein – das sind die Nöte der Wählerschaft. Wir fahren derzeit verstört mit angezogenen Bremsen. Wie und durch wen können die gelähmten Kräfte freigesetzt werden? Dazu ein paar Gedanken zum Staatsfeiertag.

Österreich erfreut sich einer guten Infrastruktur und einer wirtschaftlich erfolgreichen Bevölkerung. Wir leben in einem der reichsten und schönsten Länder der Welt. Dem stehen eine schwindende internationale Konkurrenzfähigkeit, Regulierungswut, Schulden und Lasten durch Zuwanderung gegenüber. Das Bildungssystem sackt ab, die Leistungsbereit-

schaft schwindet, Stadt und Land entwickeln sich auseinander. Erprobte Werte werden zersetzt, stabile Familien sind fast schon die Ausnahme, Autoritäten werden untergraben. Scharia und Kalifat insgeheim gefördert.

Dies alles hat zu einer tiefgreifenden Verunsicherung geführt: Mediziner würden es Multiorgandefekt nennen. Was tun?

BILDUNG, AUSBILDUNG, KONKURRENZFÄHIGKEIT

Ein zentraler Schwerpunkt liegt im Bildungssystem. Zukünftige Generationen sind auf die Anforderungen einer digitalisierten und globalisierten Welt vorzubereiten. Dabei dürfen aber Allgemeinbildung, Persönlichkeitsentwicklung und verbindende Wertvorstellungen nicht auf der Strecke bleiben. Die Widmung der Mittel ist auf Forschung, Zukunftsinvestitionen und Markteroberung zu konzentrieren. Start-ups und innovative Unternehmen sind durch passende Rahmenbedingungen zu unterstützen. Leistungsbereitschaft ist ein hoher Wert und sollte nicht scheinbar angesehen werden.

Die Maßnahmen zur Stärkung des Standorts im internationalen Wettbewerb dulden keinen Aufschub. Für einen Zeitraum von drei Jahren sollte daher ein Sonderprogramm zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern mit dem Ziel der Sanierung des Budgets, des Abbaus von Schulden und der Senkung der Lohnstückkosten paktiert werden. Dies

wird mit schmerzlichen Einschnitten verbunden sein. Der zu erwartende Widerstand ruft nach einer prinzipienfesten und einigen Regierung. Erste Erfolge und echte Qualifikation der handelnden Personen erzeugen dann Vertrauen, Motivation und Einsicht. Es gilt der Grundsatz: „Alle Probleme sind Personalprobleme.“

UMWELT UND GESUNDHEIT

Unsere wunderschöne Natur ist einer der kostbarsten Schätze Österreichs. Diese zu erhalten, ist eine unerlässliche Aufgabe. In allen Fällen sollte Vorrang haben, was direkt im Lande zur Wirkung kommt. Mittel, die in die Reduktion der CO₂-Emissionen investiert werden, wären jenen unterzuordnen, welche man für Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Renaturierung und Begrenzung der Bodenversiegelung widmet. Eine nachhaltige Finanzierung des Gesundheitssystems, um den steigenden Kosten und dem demografischen Wandel gerecht zu werden, ist ebenfalls erforderlich.

KULTURELLE UND SOZIALE IDENTITÄT

Ohne Absicherung und organische Weiterentwicklung unserer kulturellen und sozialen Traditionen wären freilich alle aufgezählten Maßnahmen vergebens. Wenn man sich an den Ruf nach dem Kalifat gewöhnen muss, verschwinden unsere Kultur, Kunst und Lebensweise. Die Folgen für

DIE KORREKTUR BEI
BILDUNG, MIGRATION,
WOHLSTANDSSICHERUNG &
BUDGETSANIERUNG DULDET
KEINEN AUFSCHUB.



die Freiheit der Frau wären verheerend. In immer kürzeren Abständen ereignen sich Fälle der Beeinflussung Jugendlicher in Richtung extremistischer Aktivitäten. Die Konkurrenzfähigkeit im internationalen Wettbewerb würde ebenfalls massiv beschädigt werden.

Es gilt daher, die Zuwanderung rigoros zu stoppen. Die schwachbrüstigen Bestrebungen der EU, illegal Eingewanderte in ihre Heimatländer zurückzuschicken, sind erfahrungsgemäß wenig erfolgreich. Mit gleichgesinnten Partnern in der EU ist Brüssel daher nachdrücklich dazu zu veranlassen, seinen Kurs zu ändern. Dies wird nicht ohne massive Eingriffe in grundlegende internationale Gesetzeswerke möglich sein. Im Falle existenzieller Bedrohungen sind die USA dafür

KOMMEN & GEHEN.
Herr Bundespräsident, es braucht einen Kurswechsel statt ideologisch getriebener Ränkespiele.

ein ausgezeichnetes Beispiel. Die Risse im Zusammenleben sollte man nicht größer werden lassen. Alles, was die Spaltung verstärkt, gehört gesellschaftlich geächtet, insbesondere die Aggressivität im Ton der Auseinandersetzungen.

Die internationale Zusammenarbeit in Sicherheits- und Verteidigungsfragen sollte klar gemäß den Verpflichtungen, die im Rahmen der Neutralität bestehen, erfolgen. Die Welt wird multipolar: Ein Beitritt zur NATO ist auch aus diesem Grunde strikt abzulehnen.

KLARHEIT UND MUT

Die Bürger wünschen sich eine klare Sprache. Dazu gehört ein Kurswechsel in der verschwommenen Rhetorik auch oberster Organe. Beispiele wie das folgen-

de sind wenig hilfreich: „Und wenn das so weitergeht, bei dieser tatsächlich um sich greifenden Islamophobie, wird noch der Tag kommen, wo wir alle Frauen bitten müssen, ein Kopftuch zu tragen. Alle, als Solidarität gegenüber jenen, die es aus religiösen Gründen tun.“ (Bundespräsident Van der Bellen, Mai 2017). Das war, im Rückblick, eine (unabsichtlich) schlimme Empfehlung: Es ist zu hoffen, dass die Freiwilligkeit nicht dereinst zu einem bitteren Zwang wird.

Sind wir Österreicher einmal für etwas begeistert, könnten wir doppelt so viel zustande bringen wie derzeit. Wenn jeder Bürger das Seinige beiträgt, kann man bald wieder auf ein wiedererstarktes Österreich stolz sein. Den Weg dorthin aber schaffen wir nur gemeinsam. ■